

NACHHALTIGE MOBILITÄT GESTALTEN UND FÖRDERN



Ganzheitliche Umsetzung nationaler Programme durch die NOW GmbH

Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie

Forschung & Entwicklung, Beschaffung, HyLand

Exportinitiative Umwelttechnologie

Deutsch-Japanische Kooperation im Bereich PtG; H2/BZ Technologie in der Entwicklungs-zusammenarbeit (Kooperation mit der GIZ)



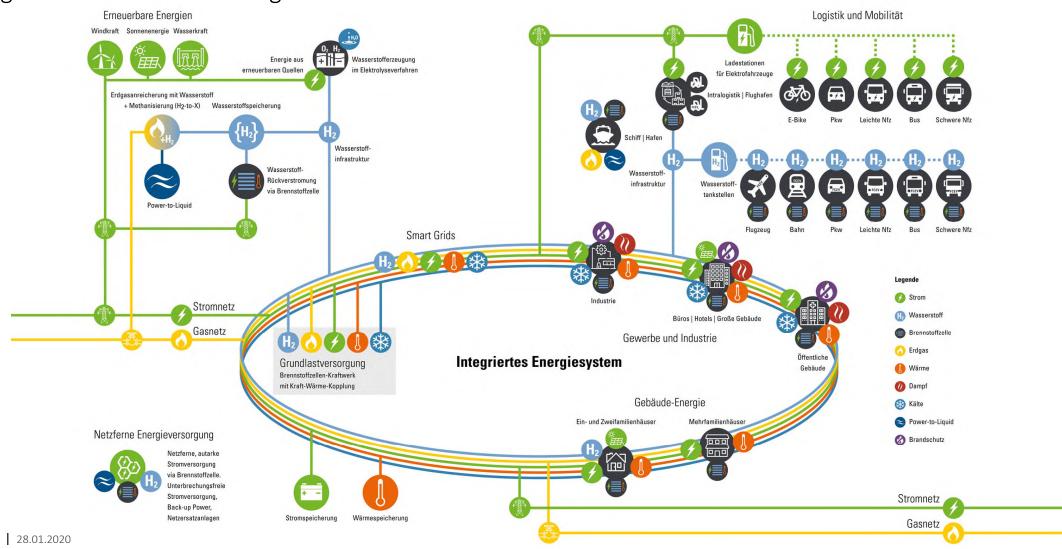
LNG-Antriebe, Bord- und

Landstromversorgung in der Schifffahrt

STROM UND H2 IM INTEGRIERTEN ENERGIESYSTEM



Integrierte Ansätze notwendig um internationale Klimaziele zu erreichen



NATIONALE WASSERSTOFFSTRATEGIE



Globale Führungsrolle sichern: Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutieren Ideen für die Nationale Wasserstoffstrategie





Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und Forschung

Rundesministerium für Bildung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Sperrfrist, auch Sendesperrfrist: 05.11.2019; 10:00 Uhr

Wasserstoff und Energiewende

Wasserstoff: ein wichtiges Element für die Energiewende

Energieeffizienz und erneuerbare Energien sind für eine erfolgreiche Energiewende unverzichtbar. In vergangenen Jahren sehr viel erreicht worden. Für den Erfolg der ir jedoch neben erneuerbaren Energien, die wir direkt nutzen können, oder ellen weitere Bausteine: Dies sind die gasförmigen Energieträger,

> träger sind bereits heute integrale Bausteine unseres Energiesystems. ass wir sie auch im dekarbonisierten Zeitalter brauchen werden. Dabei ven der Klimaziele diese Energieträger durch klimafreundliche n.CO₃-freier Wasserstoff und daraus erzeugte Folgeprodukte sind nderem auch der Dialogprozess Gas 2030 gezeigt.

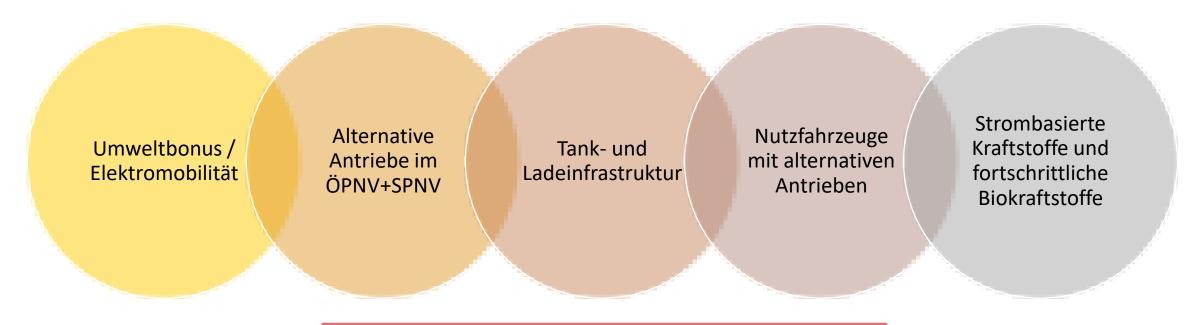
are Energiewende brauchen wir mittel- bis langfristig CO2-freien Wasserstoff in der ganzen Bandbreite seiner Möglichkeiten: Als Energieträger, als Rohstoff in der chemischen Industrie -Wasserstoff ist Grundlage für vielfältige Folgeprodukte wie zum Beispiel Ammoniak, Methanol oder Kunststoffe - sowie für emissionsarme Produktionsprozesse beispielsweise in der Stahlindustrie Wasserstoff und daraus erzeugte gasförmige und flüssige Energieträger werden insbesondere in der Anwendungsbereichen gebraucht, die langfristig nicht (ausschließlich) oder nur mit großem Aufwand

CO, freie Energieträger enthalten selbst keinen Kohlenstoff und werden zudem ohne CO, Emissionen hergestellt (beispielsweise Wasserstoff aus Elektrolyseanlagen bei Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien). In diesem Dokument werden als CO2-frei zusätzlich auch CO2-neutrale Energieträger verstanden, die nur bilanziell CO,-frei sind. Dies umfasst Energieträger, bei denen das bei der Erzeugung anfallende CO, abgeschieden und dauerhaft eingelagert wird (beispielsweise Wasserstoff-Erzeugung aus Erdgas mit "Carbon Capture and Storage", CCS). Hinzu kommen kohlenstoffhaltige Energieträger, bei deren Nutzung zwar CO₁-Emissionen entstehen, deren Kohlenstoffanteil aber vorher bei der Erzeugung der Atmosphäre entzogen wurde ("Direct Air Capture", DAC) oder hierfür andere Emissionen verhindert wurden ("Carbon Capture and Usage",

MAßNAHMEN ZUR UMSETZUNG KLIMAPAKET VERKEHR



Haushaltsmittel zur Unterstützung des Markthochlaufs



Masterplan Ladeinfrastruktur

Nationale Wasserstoffstrategie

DAS NATIONALE INNOVATIONSPROGRAMM WASSERSTOFF-**UND BRENNSTOFFZELLENTECHNOLOGIE (NIP) – BMVI**



Forschung und Entwicklung

Förderrichtlinie FuEul NIP II:

- Straßenverkehr (Pkw, Nfz, Bus, H2-Infrastruktur)
- Schienenverkehr
- Schifffahrt
- Luftfahrt
- Logistik und Sonderanwendungen
- Strombasierte Kraftstoffe (H₂-Bereitstellung)







Marktaktivierung

Förderrichtlinie Marktaktivierung NIP II:

- Fahrzeuge (Straße, Schiene, Wasser) und Flugzeuge mit BZ
- Elektrolyseanlagen mit EE Strom
- Sonderfahrzeuge in der Logistik mit BZ, ggf. Betankungs-Infrastruktur
- BZ KWK-Anlagen für Bordenergieversorgung auf Schiffen, Fahrzeugen und Flugzeugen
- BZ-basierte, autarke Stromversorgung für kritische oder netzferne Infrastrukturen
- Öffentliche H2-Betankungsinfrastruktur

Programmumsetzung: NOW (zentraler Ansprechpartner und Koordinator), Projektträger Jülich PtJ (Umsetzung) Antragsverfahren: FuE (zweitstufig), Marktaktivierung (einstufig, Umsetzung in separaten Aufrufen)

(Legende: BZ = Brennstoffzelle; EE = Erneuerbare Energien; KWK = Kraft-Wärme-Kopplung; H2 = Wasserstoff; FuEiu = Forschung, Entwicklung, Innovation)

NIP – BMVI-MITTEL GESAMT

Stand 30.10.2019





Busse84Tankstellen3Elektrolyseure1



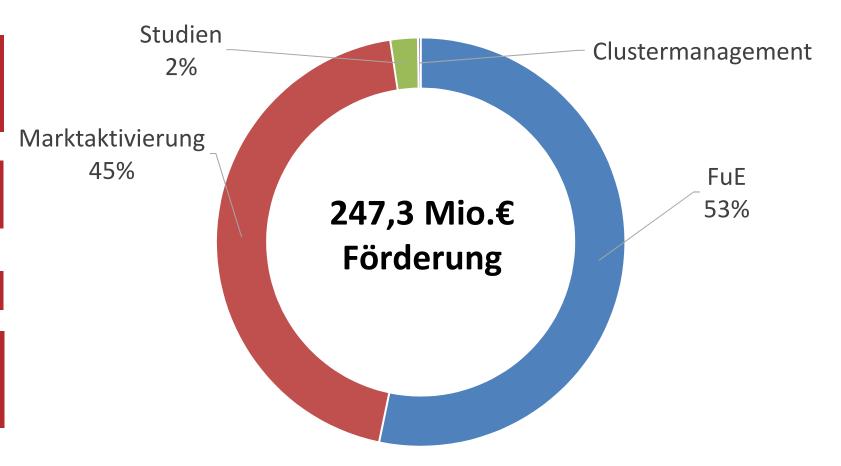
Züge42Tankstellen2



Schiffe 1



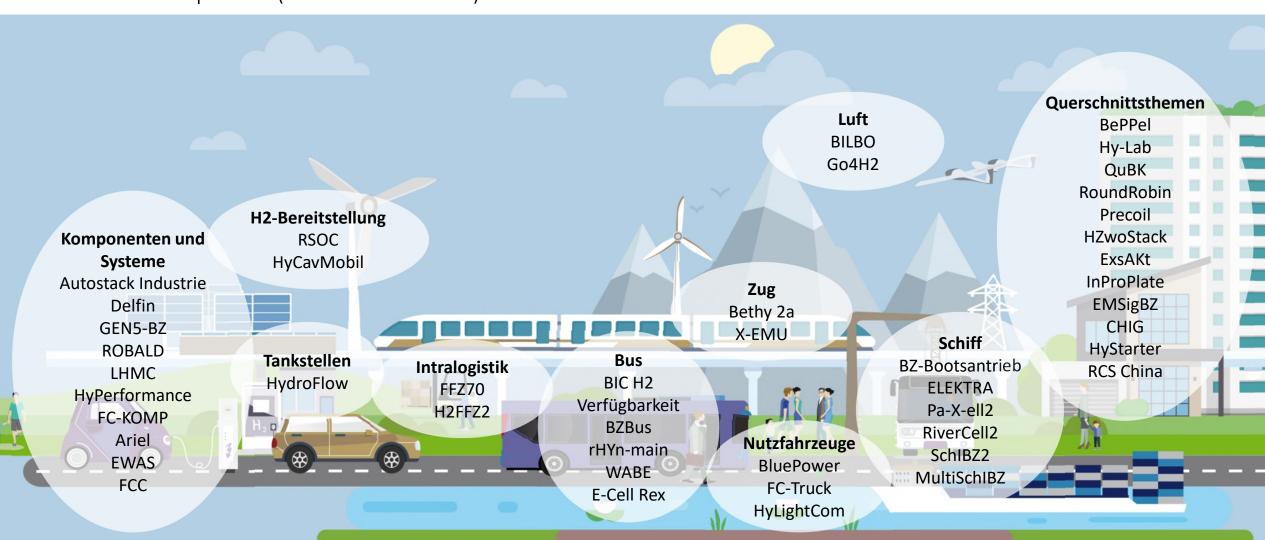
Pkw 563 LNF* 500 Tankst. 20 (+59)



NIP - BMVI-MITTEL VERTEILUNG

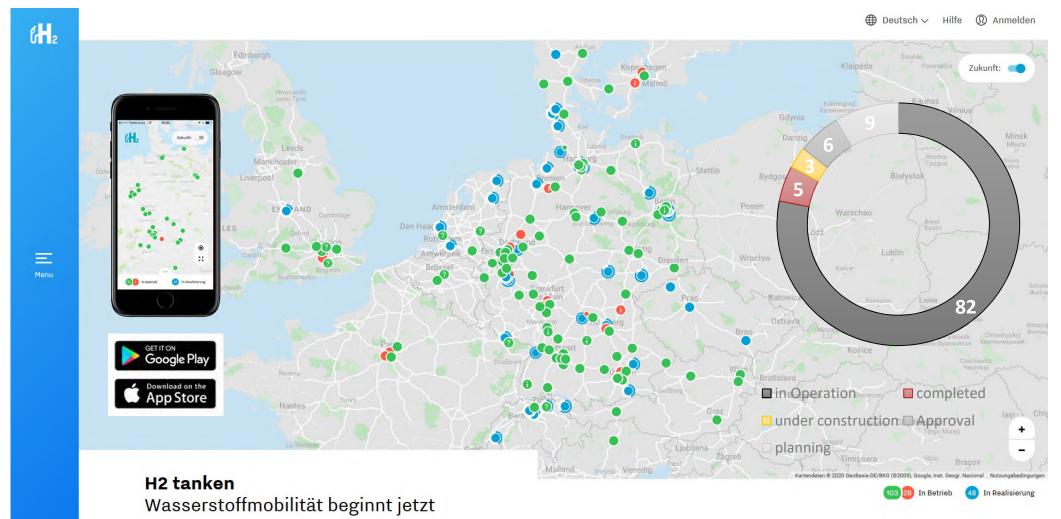
F&E Schwerpunkte (Stand 30.10.2019)





WASSERSTOFFTANKSTELLEN – STATUS & AUSBLICK





BMVI INVESTIERT 23,5 MILLIONEN EURO IN WASSERSTOFF-MOBILITÄT (18.10.2019)



CleverShuttle –
Fahrzeugbeschaffung für
Ridepooling mit Elektro-Pkw
Förderung: 754.622 Euro

Streetscooter – Entwicklung und Beschaffung eines neuen Elektrotransporters

Förderung: 9.822.330 Euro

MAN & Shell – Entwicklung eines Langstrecken-Brennstoffzellen-Lkw nebst Infrastruktur

Förderung: 8.121.251 Euro

EvoBus/Daimler – Entwicklung eines Brennstoffzellen-Range-Extenders für Stadtbusse mit Batterieantrieb

Förderung: 3.309.652 Euro



Günsel Fördertechnik und Fahrzeugbau GmbH – Beschaffung von 89 wasserstoffbetriebenen Flurförderzeugen für den Intralogistikeinsatz im BMW-Werk Leipzig

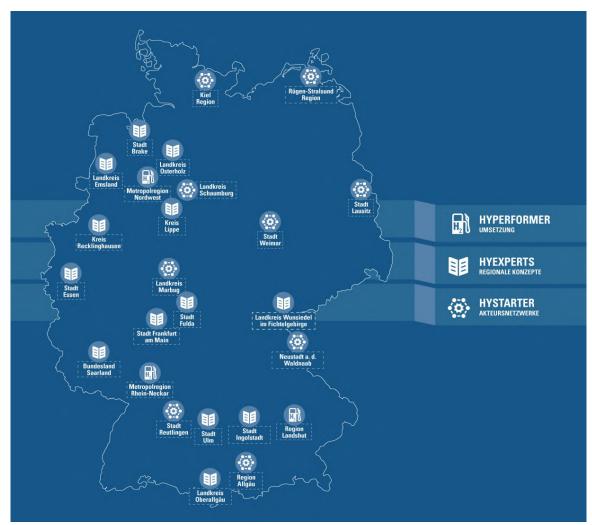
Förderung: 1.024.094 Euro

FAUN – Entwicklung eines Abfallentsorgungsfahrzeugs

Förderung: 521.241 Euro

NIP-WETTBEWERB H2 IN REGIONEN CHYLAND







HySTARTER – seit September 2019

- 1. Ziel 1: Akteursnetzwerk etablieren (z. B. ÖPNV, Stadtwerke, Banken, Kommunalpolitik, Windparks, Biogasanlagen, Hochschulen...)
- 2. Ziel 2: regionales Wasserstoffkonzept schreiben (Verkehr und Energie)
- 3. BMVI/NOW stellen: <u>Sekretariat</u> (Organisation der Treffen, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte, Schnittstelle Politik) und Experten (arbeiten vor Ort mit)
- 4. 2 Jahre; Gegenwert rund 200.000 Euro

Mittelständische Region (Investitionen)



Industrie (Automobil)



Grenzregion (europäische Vernetzung)



Küstenland (Windenergie)



Metropolregion (Mobilität)



Strukturwandel (Energie)



Bildung (Wissenstransfer)



LAUSITZ

NIP: AKTUELLER FÖRDERAUFRUF FÜR PKW IN FLOTTEN







Aufruf zur Antragseinreichung

zur Förderung von Brennstoffzellen-PKW in Flotten (08/2019)

gemäß der Förderrichtlinie für Maßnahmen der Marktaktivierung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 18.10.2017

1. Präambel

Mit der Förderrichtlinie "Maßnahmen der Marktaktivierung im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (Schwerpunkt Nachhaltige Mobilität)" vom 18. Oktober 2017 unterstützt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Marktaktivierung für Produkte, die die technische Marktreife erzielt haben, am Markt jedoch noch nicht wettbewerbsfähig sind, als Vorstufe des Markthochlaufs. Im Fokus des aktuellen Aufrufs steht die Förderung von Brennstoffzellenfahrzeugen in Flotten nach Abschnitt 2 Ziffer 1 der vorgenannten Förderrichtlinie.

2. Fristen zur Antragseinreichung

Anträge zur Förderung von Brennstoffzellenfahrzeugen im Rahmen dieses Förderaufrufs sind bis zum **31.01.2020** einzureichen.





WASSERSTOFF UND BRENNSTOFFZELLEN IN DEUTSCHLAND



Aktuelle Entwicklungen

AUTOMOBILINDUSTRIE

Kirchhoff-Gruppe baut auf Wasserstoff WAZ (+)



ISERLOHN/WÖRTH. Die Kirchhoff-Tochter Faun produziert die weltweit ersten Müll- und Kehrfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb. Nicht nur gut für die Innenstädte.

CleverShuttle erweitert Berliner Flotte um 25 Wasserstoff-Stromer

22.01.2020 in Car- & Ridesharing | 51 Kommentare



Bild: CleverShuttle

Der Elektro-Fahrdienst CleverShuttle baut seine Flotte weiter aus: Ab Februar sind für den RidePooling-Anbieter in Berlin auch 25 wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen-Stromer vom Typ Hyundai Nexo im Einsatz.

Die Linie 423 wird zum "Überflieger": Mit Wasserstoff von Bensberg bis Köln Bonn Airport



